amslauer Areisblatt.

32.



Donnerstag, den 7. August.

Amtliche Bekanntmachungen.

A 267

Breslau, den 25. Juli 1879.

Um 1. October d. J. beginnt der nächste Lehrkurfus an der Provingial-Gebammen-Lehr-

Kandidatinnen, welche zu demfelben zugelaffen zu werden wünschen, haben

1) ihren Geburtsichein,

2) ein Zeugniß der Ortspolizei-Behörde (des Amtsvorstehers) über ihre sittliche Führung,

3) ein Abhilitats-Attest über ihre geistige und forperliche Befahigung, insbesondere auch, daß sie bes Lefens und Schreibens tundig und daß fie nicht schwanger find,

4) Die Ginwilligung bes Baters ober Bormundes, beziehungsweife Des Chemannes und, fofern fie die kostenfreie Ausbildung als Bezirkshebamme nachsuchen (§§ 2a, 6 und 7 des Reglements vom 16. Mai 1876),

5) ein Wahlattest der betreffenden Gemeinde resp. des betreffenden Bezirks beizubringen. Diese Zeugnisse sind uns spätestens bis zum 31. August er. und zwar soweit dieselben Kandidatinnen betreffen, welche zur Ausbildung als Bezirkshebammen präsentirt werden, durch Bermittelung der Herren Landrathe einzureichen. Polizeiliche Führungs-Atteste und Qualifikations-Zeug-nisse (cfr. ad 2 und 3), welche früher als vier Wochen vor dem bezeichneten Anmeldungstermine ausgestellt find, können nicht berücksichtigt werden. Im Uebrigen verweisen wir auf die Bestimmun-gen des durch die Amtsblätter der Königlichen Departements-Regierungen publicirten Reglements vom 16. Mai 1876, indem wir noch bemerken, daß der Penfionsfat fur Kandidatinnen, welche fich zur Ausbildung auf eigene Roften melden, 230 Mark beträgt.

Die Berren Landrathe werden ersucht, diese Bekanntmachung auch durch die Kreisblatter

zu publiciren.

Berwaltungs-Commission der Propinzial-Sebammen-Lehr-Anstalt zu Breslau.

.M2 268]

Namslau, ben 5. August 1879.

An das Königliche Landraths=Amt hier. Dem Königlichen Landrathsamt theilt das Garnison-Commando ergebenst mit, daß am 8. August cr. Bormittags von 7 bis 10 Uhr ein Gefechtsschießen mit scharfen Patronen auf dem großen Exercierplage in der Richtung von Often nach Westen stattfinden wird und ersucht gefälligft um Beröffentlichung im nächsten Kreisblatt, daß an diefem Tage mahrend der Uebungszeit, sowohl ber Plat felbst, als auch das dahinter liegende Terrain auf eine Entfernung von 2500 Metern nicht betreten werde.

Posten werden diesseits noch ausgestellt werden.

gez. Frhr. v. Kleift. Rittmeifter und Sekabron-Chef als Garnison-Aeltester.

Borfichendes bringe ich zur Kenntniß der Kreisbewohner und ersuche die betheiligten herren Amts-Borfteber fowie die Polizei-Berwaltung Namslau, das erforderliche jur Berhütung von Unglücksfällen zu veranlaffen.

M 269]

Namslau, den 7. August 1879.

Die Guts- und Gemeinde-Borftande erhalten mit dem heutigen Rreisblattboten die Ausfchließungs., Ausmusterungs., fowie Erjag. Referbe-Scheine I. und II. Klaffe jur fofortigen Aushandigung an die betreffenden Mannschaften.

AR 270]

Namslau, den 30. Juli 1879.

Der Bauergutsbesitzer Carl Löbner in Groß-hennersdorf ist zum Waisenrath daselbst gewählt, bestätigt und vereidet worden.

12 2711

Namslau, den 2. August 1879.

Der Standesbeamten Stellvertreter Herr Lehrer Nowak in Buchelsdorf hat die Standesamisgeschäfte des Standesamtes Buchelsdorf-Lorzendorf übernommen, und werden die Ginwohner bes Stanbesamtebezirkes hierdurch angewiesen, ihre Gesuche im bortigen Schulhaufe angubringen.

Rachweis der im Wonat Juli 1879 aus dem Kreis-Krankenhause entlassen Personen.

Rosina Prototh, Knechtsfrau aus Wind.-Marchwis, am 19. Juni auf Antrag des Dominiums ausgenommen, am 6 Juli entlassen; 18 Verpstegungstage à 40 Pf., zusammen 7 Mt. 20 Pf. Verpstegungstosten.

Ernst Fiejura, Knecht aus Ober-Wilkau, am 2. Juli auf Antrag des Bauer Stolle aufgenommen, am 6. Juli entlassen; 5 Verpstegungstage à 40 Pf., zusammen 2 Mt. Vergstegungstosten.

Klisdeth Schubert, Inlegerwittme aus Saade, am 16. Juni auf Antrag des Ortsarmen-Verdandes ausgenommen, am 9. Juli gestorben; 24 Verpstegungstage à 40 Pf., zusammen 9 Mt. 60 Pf. Verpstegungskosten; Veerdigungskosten incl. Saag 8 Vt. 50 Pf.; im Ganzen also 18 Mt. 10 Pf.

Unstand Scholz, Pferdejunge aus Deutsch-Warchwiz, am 11. Juni auf Antrag des Bauer Wasner ausgenommen, am 16. Juli entlassen; Is Verpstegungstage à 40 Pf., zusammen 14 Mt. 40 Pf. Verpstegungskosten.

Karl Achnig, Knecht aus Disch-Warchwiz, am 16. Juni aus Antrag des Vauer Wasner ausgenommen, am 16. Juli entlassen; 31 Verpstegungstage à 40 Pf., zusammen 12 Wt. 40 Pf. Verpstegungskosten.

August Zelonneck, Stellenbesitzer-Sohn aus Saabe, am 16. April auf Antrag des Landrathamtes ausgenommen, am 21. Juli entlassen; 9 Verpstegungskage à 40 Pf., zusammen 38 Mt. 80 Pf. Verpstegungskosten.

August Zelonneck, Stellenbesitzer-Sohn aus Saabe, am 16. April auf Antrag des Landrathamtes ausgenommen, am 21. Juli entlassen; 9 Verpstegungskage à 40 Pf., zusammen 3 Mt. 80 Pf. Verpstegungskosten.

Vanara Surek, Nagd aus Saabe, am 16. Juli auf Antrag des Handsvorstehers ausgenommen, am 31. Juli entlassen; Recht aus Stechtis III., am 23. Juli auf Antrag des Antsdoorstehers ausgenommen, am 31. Juli entlassen; Perpstegungskage à 40 Pf., zusammen 3 Mt. 60 Pf. Verpstegungskosten.

Die hierbei bestimmten Berpstegungskosten sind die Fiese-Communal-Kasse bestimmt einzureichen, widrigensals deren executivische Einziehung ersolgen müßte.

einzureichen, widrigenfalls beren executivische Gingiehung erfolgen mußte.

Der Königliche Landrath.

3. B.: Dr. jur. v. Hendebrand u. d. Lasa, Kreisdeputirter.

Ramslau, den 21. Juli 1879.

Steckbrief.

Der Schäferknecht Johann Kupiet, früher in Grambschütz dann in Strehlit in Diensten, geboren am 15. August 1858 in Sterzendorf, katholischer Religion, ist durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Gerichts vom 20. März d. J. wegen Diebstahls zu sechs Wochen Gefängniß verurtheilt worden; hat fich aber aus seinem letten Wohnorte Strehlit entfernt und sein gegenwärtiger Aufenthalt ift unbekannt. Es wird hiermit erfucht, denfelben ju verhaften und in unfere Gefängnißanstalt abliefern zu lassen.

Ronigliches Kreis-Gericht. Ferien-Abtheilung.

Allgemeiner Anzeiger.

Nothwendiger Verkauf.

Die der verehelichten Freistellenbesitzer Kopka, Sufanna geb. Hartmann zu Sterzendorf gehörige Freistelle No. 52 Sterzendorf und Die dem Freistellenbesitzer Franz Ropka daselbst gehörige Freistelle No. 53 Sterzendorf soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 17. September 1879 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Subhaftationsrichter in unferem Gerichtsgebäude, Zimmer No. 1, verfauft werden.

Zu dem Grundstück No. 52 Sterzendorf gehören 9 Hectar 43 Are 50 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Landereien und ift daffelbe jur Grundsteuer nach einem Reinertrage von 65 Mark 31 Pf., zur Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 36 Mark veranlagt.

Das Grundstüd No. 53 Sterzendorf ist mit seiner Fläche von 1 Hectar 28 Ar 30 Quadr. Meter zur Grundsteuer nach einem Reinertrage von 7 Mf. 98 Pf. und zur Gebäudesteuer nach

einem Nubungswerthe von 36 Mt. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, die neueste beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die befonders gestellten Kausbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstuck betreffende nachweisungen, fonnen in unserem Bureau II. wahrend ber Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Birkfamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Bermeidung der Bräclusion spätestens im Bersteigerungs=Termine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 18. September 1879 Vormittags 11 Uhr in unferem Gerichtsgebaude Zimmer 1 von dem unterzeichneten Gubhaftationsrichter verfündet werden. Königliches Arcis-Gericht.

Namslau, den 5. Juli 1879.

Der Subhastations-Richter. Dr. Jüngling.

Holz: Bertauf.

Donnerstag den 14. August Vormittag 81/2 Ahr, sollen im Schlage des Hospitalforstes ohnweit Dannig:

32 Rm. Gichen, 86 Rm. Birten, 153 Rm. Grlen, 62 Rm. Fichten-Aftholz und 402 Am. Stockholz

meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

Namslau, den 29. Juli 1879.

Die Forst-Kommission.

Auf die morgen als Freitag stattfindende große Auction, wobei ein eiferner Gelbschrant, ein feiner Herren=Belz, Gold und Silbersachen, Betten und verschiedene andere Mobilien vorkommen, wird nochmals aufmerkfam gemacht.

Der Ismar Glückselig'iche Konkurs-Massen-Berwalter.

R. Tite.

Gestern Abend 1/212 Uhr verschied nach langen Leiden unser inniggeliebter Gatte und Vater der Gasthausbesitzer

Gottlieb Gromottka.

im Alter von 36 Jahren.

Tiefbetrübt zeigen dies allen Freunden und Bekannten um stille Theilnahme bittend an Buchelsdorf, den 6. August 1879.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung

findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Bekauntmachung.

Die in meinem Befit noch befindlichen, aus meiner amtlichen Thätigkeit in Namslau bis zur Mitte Dezember 1872 herrührenden Aften und Schriftstücke werden kassirt und anderweit verwendet, wenn dieselben innerhalb 4 Wochen nicht abgefordert find.

Brieg im Juli 1879.

Der Königliche Zustizrath Ernst.

Holz-Verkauf.

Am 12. d. M. von früh 9 Uhr ab kommt eine größere Partie Radelholz-Stockholz aus den Beläufen: Liebenau, Zawicz, Dambrowfa, Schwarzwasser und Wolfshaus, sowie sämmtliche Brennholzbestände der fünf nördlichen Beläufen im Gafthause bes herrn Schaita hierselbst zum Ausgebot.

Dambrowka, den 3. August 1879.

Der Oberförster.

Auctions=Anzeige.

Sonntag ben 10. d. M. von Nachm. 2 Uhr ab foll der Machlaß der hierorts verftorbenen Wilhelm und Helene Berde'schen Cheleute, bestehend in Betten, Hausgeräth, Kleidungsstücken und allers hand Borrath zum Gebrauch meistbietend gegen gleich baare Zahlung auf Freistelle Haus-Nr. 32 verkauft werden.

Nieder=Wilkau, den 5. August 1879.

Der Gemeinde-Borftand.

Am Sonnabend den 19. Juli hat sich mein Sohn Gottlieb von Hause entfernt und ist bis jest noch nicht zurückgekehrt. Derfelbe ift im 14. Jahre und bekleidet mit einem schwarzen Jaquet, gestreifte Beughosen und einer schwarzen Tuchmütze. Dies jenigen, welche über den Verbleib des Knaben Auskunft gebenkönnen, ersuche ich, mich über denselben in Renntniß zu feten. Gottlieb Preß,

% breite gute Züchenleinwand,

Essasser Semdentuch,

Essasser Chiffon. 6/4

Dowlas,

sowie verschiedene Sorten Shirting's empfiehlt zu

fehr billigen Preisen J. Glückselig.

durch Neuanschaffungen wiederum wesentlich er= weitert, empfehle bei coulantesten Bedingungen zur gefl. Benutung.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein

großes Lager neuer Getreidefäcke,

die ich, trot der Steuer noch zu den bisherigen billigen Preisen abgebe, aufmerksam zu machen.

J. Bermann.

empfiehlt E. W. Werner's Wwe.

(ohne Chlinder).

Für Kreis Kamslau ist mir die alleinige Niederlage von obigen Lampen übertragen worden und empfehle dieselben als sehr billig und wirklich praktisch. Diese Lampen ersparen bedeutend Petroleum und geben dem Gaslicht in Lichthelle nicht nach. Jede andere Petroleumlampe wird durch eine kleine Vorrichtung von mir zu solcher Lampe umgewandelt. Wagner.

Wurf:Waschinen

der besten Construction, sowie alle Arten

Getreide-Reinigungsmaschinen

werden gefertigt bei

ML. Gast in Reuforge,

Kreis Brieg.

Bereits gegen 1000 gefertigt. Auch ist daselbst eine Thurmuhr zu verkaufen.

Mark sind gegen pupillarische Hupo-1500 thet ohne Einmischung eines Dritten bald zu vergeben. Bon wem, ift in der Erped. Stellenbs. in Dammer. d. Bl. zu erfahren.

Das Bergwerks-Producten-Beschäft, Metall-, Droguen-, Farben-Bandlung und Lager von Artikeln für Jagdbedarf und Fischerei von

J. Kristin & Co. Breslau

Rogmarkt 5a. nabe am Riembergshofe

(J. Kriftin von 1871—1879 Geschäftsführer der Firma Fedor Anderssohn) hält von allen in diese Branche einschlagenden Artikeln größtes Lager und offerirt dieselben zu billigsten Preisen. Specielle Preiseourants sowie Muster stehen auf Bunsch zu Diensten.

Gin: und Verkauf von altem Metalle.

Weil's Dresch-Maschinen

Billiger als Alle früheren Construktionen.

Mit oder ohne Putzerei 1 bis 4 spännig, sowie für Handbetrieb mit neuesten wichtigsten Verbesserungen liefere dieses Jahr zu aussergewöhnlich billigen Preisen und unter den allergünstigsten Zahlungsmodalitäten franco und complett auf jede Bahnstation. Agenten erwünscht. Für Händler Rabatt.

Moritz Weil jun. Masch.-Fabrik, Frankturt a. M., Heiligkreuzg. 12, 14, 16 & 16a. Landwirthsch. Vereinshalle.

Das Kernobst

des Dominium Mangschütz wird Montag den 11. August Nachm. 7 Uhr in der Brauerei zu Mangschütz gegen Baarzahlung verpachtet werden.

Das Rent-Amt. Lübeck.

Abgelagerten Kartuffelresp. Korn-Spiritus

hat in Gebinden zu ca. 600 Ltr. zur höchsten, resp. 1,50 Mt. über höchster Breslauer Tages= Notiz, die Brennerei zu

Wallendorf

noch abzugeben.

Die Aepfel

auf der Allee nach Jacobsdorf sind zu verpachten. Deutsche Marchwiß.

Der Gemeinde-Borftand.

reinwoll. Cachemir empfiehlt außergewöhnlich billig.
J. Glückselig.

Hähmalchinen-Reparaturen beforgt schneustens

M. J. Bermann.

Echt Elbinger Neunangen, Sardines à l'huile empfiehlt

Ein Bosten

E. Sagner.

fichtene und kieferne Bretter in allen Stärken, sowie

stehen zu billigstem Preise zum Verkauf bei 28. Schiftan.

Damratschammer, per Carlsruhe D/S.

Sigarren, Tu

von 5 Stück für 10 Bf. aufwärts bis Mille 200 Mark, in gelagerter guter Waare empfiehlt E. Wagner.

Französische gute echte Cattune

in nur neuen Mustern empfiehlt um damit zu räumen 3/3 Meter gleich 1 Berliner Elle 20 Pfennige

J. Glückselig.

Zum Scheibenschießen

um Enten, verbunden mit

Concert und Canzvergnügen auf Sonntag, den 10. d. M., ladet Freunde und Gönner ein

Deutsch=Marchwiß.

C. Mabe. Gastwirth.

Beilage zu No. 32 des "Namslauer Kreisblattes." Donnerstag, den 7. August 1879.

Ginladung

der Mitglieder des Bockwindmuhlen-Bersicherungs-Bereins zu Neumarkt

für die Regierungsbezirke Breslau, Liegnit, Oppeln und Bofen. Die nach § 42 des Bereins-Statuts im Monat August alljährlich abzuhaltende General-

Bersammlung der Mitglieder ist auf

Montag den 25. August er. Borm. 10 Uhr, in Baum's Hotel zum "hohen Hause" hierfelbst anberaumt worden. Es werden hierzu alle rejp. Mitglieder des Bereins zu recht gabl= reichem Erscheinen mit dem Bemerken eingeladen, daß die Nichterschienenen nach § 41 a. a. D. an die Beschlüffe der Versammlung gebunden sind.

Zum Vortrage kommen: 1. der Verwaltungs-Bericht des 16. Jahrganges; 2. Kaffen-Ver-waltungs-Nachweis des Vereins-Vermögens; 3. Bericht der Vereinskaffen-Kuratoren; 4. Wahl der Raffen-Kuratoren; 5. Borträge und Beschlüffe über anderweitige Berwaltungs-Angelegenheiten.

Neumarkt, den 1. August 1879.

Der Vereins = Vorstand.

gegen beliebige Ratenzahlungen, bei Baarzahlung hoher Rabatt; kostenfreie Probesendung direct von der Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Geehrte Anfragen werden sofort beantwortet.

Cine ausgeklagte, rechtskräftige Forderung gegen den Gemeinde-Borfteher und Pferdehändler Meisner in Grambschüß, in Sohe von 180 Mit. nebst eirea 40 Mit. Zinsen und verauslagten Gerichtskosten, verkauft

It. Itrichter.

Rleischerbocke

von 1 bis 11/3 Meter im Durchmeffer, mit Weiß= buchen-Holze ausgesetzt, hat zu verkaufen D. Menzel, Böttchermftr. in Reichthal.

Mein Atelier für künftliche Zähne, Plombirungen 2c. befindet fich jest Breslau,

Taschenstrasse 15, an der Liebigshöhe. Herrmann

Dachpappe, Theer, Dachivliesen

empfiehlt billigst

E. W. Werner's Wwe.

R. Roschwitz'

Conditorei.

Bahnhofstrasse.

Sonntag, den 10. d. Mts.: Vanillen- und Himbeer-Eis.

Das in 2. Muff. erfcbienene Buch : "Die Gicht"

enthält erprobte Anweisungen jur erfolgreichen Selbsibehandlung und heilung von Gigt u. Abenmatismus. Allen, welche an biefen llebeln ober Erfältungskrantheiten seiben, fann bies Buch wärmstens kruntheiten seiben, fann bies Buch wärmstens enwsohlen werden. Ein Anhang von Attesten beweit die Kaufenblach bewährt hat und manchem Gichtranten selbst da noch die ersebnte heilung bracht, wo alle hilfe bergebens schien. Unsführt. Prospect verseichet auf Wunsch worder gratia und franco Ch. Hobenleituer, Leipzig u. Kaset.

* | Pareis 50 Pf., vorräthig in Lieg. nit in Th. Kaulfuss's Buchhandt., welche daffelbe gegen 60 Pf. in Brieffranco überallhin versendet

Gefunden wurde am 30. Juli eine Kette von einem Arbeitsmagen. Selbige fann gegen Erstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden R. Mattausch,

Den 26. Juli ist auf dem Wege von Nassadel umweit Simmelwitz eine goldene Rapfel mit schwarzer Emaille gefunden worden. Eigenthümer fann dieselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren abholen bei Joseph Kopka in Naffabel.

Reichen.

Einige Auhren

srechichiefer

werden zu faufen gesucht.

Haselbach. Brauereibesiter.

700 Ehlt. sind zur ersten Hypothek zu vergeben. Das Rähere bei Goldaluier.

Mene

chotten-Beringe

empfing und empfiehlt

Herm. Hantelmann, Breslau,

offerirt in Bertretung leistungsfähigster hiefiger und answärtiger Fabriken unter Berufung auf ben Bericht an die Herren Borsigenden der landwirthschaftlichen Bereine,

künstliche Düngstoffe

jeber Art unter Garantie franco Station unter Bereinbarung der Zahlungsbedingungen. Preis-Conrante, Muster stehen zu Diensten; bei größerem Bedarf äußerste Preise, auf Bunsch persönlich; Compt.: Tanentsienstraße 84a am Tanentsienplatz.

ist unweit schlessischer Grenze

mit 26 Hectar, 12 Ar, 60 Quadratmeter gut enlt. Boben, incl. 5,8 Hect. 2schürige zu beris. Wiese, Grundstener-Reinertrag 65 Kmk., mit Erndte, vollsständigem todten und lebendigen Inventar, zu verstaufen. Preis 21,500 Kmk. Auzahlung zwei Drittel. Rest 10 Jahre sest mit 6%. Näheres in der Exped. der Bl.

Ein

halbgedeckter Magen ift billig zu verkaufen. Das Nähere im alten Schützenhause eine Stiege.

Gine Stoppelschneide-Maschine, Pflüge und ein offener Wagen stehen zum Berkauf bei Theese.

Dreschmaschinen,
Leisten: und Schlagleisten: System,
Wurfmaschinen,
Sack'sche Pflüge,
Sopel-Malzquetschen,
Rartoffel=Ausgrabe=
Maschinen neuester Construction
empfiehlt zu soliden Preisen

Wilhelm Schwinge

porm. W. Orbe.

Kreuzburg O.S.

Einem hochgeehrten Publikum von Stadt und Land die ergebene Anzeige, daß ich meine

Schaufwirthschaft

seit dem 1. Jusi er. selbst übernommen und neu eingerichtet habe, und bitte ein hohes Publikum mich beehren zu wollen, indem es stets mein Bestreben sein wird, auf gute Getränke, reelle Waare und prompte Bedienung zu halten.

Boln.=Marchwit.

Sochachtungsvoll Carl Wenzel.

Echt Erlanger Bier 15 Flaschen 3 Mt.

" Kulmbacher " 12 " 3 "

" Gracher " 14 " 3 "

" Pilfener " 12 " 3 "

cmpsichlt E. Flaschen 3 Mt.

Lindener Belvet

(Sammet), 2/3 Meter oder 1 Berliner Elle von 60 Pfennig an,

empfiehlt

J. Glückselig.

Jelgen, Speidjen, Schindeln und gespaltene Mühlenkämme, cinige Schock eichene Kopffäulen, 2 Meter lang, sowie Kiefer-Holze (Mäulerkohle) hält stets vorräthig I. Wodarsz.

Emilienhütte, p. Poft Conftadt.

Dom. Gr.-Steinersdorf sucht eine zuverlässige in Wilch= und Viehwirth= ichaft erfahrene

Schleußerin.

3tvei Sattler=Gehülfen, auf Wagenarbeit eingerichtet, finden dauernde Beschäftigung bei J. Gladis,

Wagenbauer. Namslau.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich einen

Lehrling

zum baldigen Anttrit.

C. Salomon—Reichthal.

Gin Lehrling,

Sohn ordentlicher Eftern, kann sich melben bei Richard Berger. Ring.

Bermiethung. Das vom verstorbenen Herrn Kreisgerichtsrath Orthmann gemiethet gewesene Quartier, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Entrée und Zubehör, ist anderweitig zu vermiethen und bald oder 1. October zu beziehen.

G. Fuhrig.